

POLYGLOTT

SRI LANKA

ON TOUR

14 individuelle Touren durch den Inselstaat



SRI LANKA

ON TOUR

DER AUTOR

PAUL HEINE

ist Reisejournalist, Autor und Hobbyfotograf. Seit 15 Jahren bereist der Sri-Lanka-Fan die Tropeninsel und kann sich an den tiefgrünen Teeplantagen immer noch nicht satt sehen. Als Wanderfreund hat er vor allem das Hochland ins Herz geschlossen. Am liebsten logiert er in einem der alten Kolonialhotels.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.



SEITENBLICK

- 31 Sri Lanka persönlich
- 40 Tierbeobachtung
- 106 Tee
- 118 Ayurveda



ERSTKLASSIG

- 30 Kolonialhotels
- 51 Schlemmeradressen
- 53 Märkte mit Lokalkolorit
- 99 Sri Lanka zu Fuß
- 124 Die schönsten Strände
- 140 Nachhaltig gut



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage Sri Lankas



REGIONEN-KARTEN

- 60 Sri Lankas Norden
- 112 Sri Lankas Süden
- 138 Insel Mannar und Jaffna-Halbinsel



STADTPLÄNE

- 64 Colombo, Fort & Pettah
- 66 Colombo, südliche Viertel
- 78 Anuradhapura
- 84 Polonnaruwa
- 94 Kandy
- 121 Galle

6 TYPISCH

- 8 Sri Lanka ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Sri Lanka

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 28 Sport & Aktivitäten
- 29 Unterkunft
- 151 Infos von A-Z
- 154 Register & Impressum

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 42 Die Menschen
- 44 Religion
- 47 Kunst & Kultur
- 50 Feste & Veranstaltungen
- 51 Essen & Trinken
- 53 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

54 TOP-TOUREN & SEHENSWERTES

56 COLOMBO & NÖRDLICHE WESTKÜSTE

- 58 Tour **1** Durch das koloniale Colombo
59 Tour **2** Zur Halbinsel Kalpitiya
62 Unterwegs in der Region

73 KULTURDREIECK

- 75 Tour **3** Von Colombo nach Anuradhapura
75 Tour **4** Buddhas, Dagobas und Felsmalereien
76 Unterwegs im Kulturdreieck

90 KANDY & HOCHLAND

- 92 Tour **5** Panoramafahrt mit der Bahn
92 Tour **6** Wanderung über die Horton Plains
93 Unterwegs in der Region

108 DER SÜDEN

- 110 Tour **7** Tropengärten & Traumstrände
110 Tour **8** Durchs alte Königreich Ruhuna
111 Tour **9** Edelsteine & Dschungelfeeling
112 Unterwegs im Süden

134 NORDEN & OSTKÜSTE

- 136 Tour **10** Rundtour auf der Jaffna-Halbinsel
136 Tour **11** Einsame Strände & stille Lagunen
137 Unterwegs in der Region

146 EXTRA-TOUREN

- 147 Tour **12** Höhepunkte Sri Lankas (7 Tage)
148 Tour **13** Rundreise mit Süden und Südosten (14 Tage)
149 Tour **14** Rundreise mit Norden und Ostküste (14 Tage)

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
 A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
 a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 50 EUR	bis 5 EUR
€ € 50 bis 100 EUR	5 bis 10 EUR
€ € € über 100 EUR	über 10 EUR



Wer ein paar Schritte geht, findet in
der langgestreckten Bucht von Weligama
noch immer ungestörte Fleckchen

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Curry-Kochkurs Sri Lankas Küche gehört zu den spannendsten der Welt. In Karuna's Cooking Class mischen Sie Gewürze und schnippeln Kräuter, von deren Existenz Sie zuvor nichts ahnten (Wella Devale Road, Unawatuna ■ B11, Tel. 077/961 5310, 3-4 Std., 3000 Rs).

2 Tuk-Tuk-Safari Die hupenden und ratternden Threewheeler gehören zu Sri Lanka wie die Palmen.



Selbst gepflückt schmeckt am besten – das gilt auch für Tee

Wer einmal selbst mit dem motorisierten Dreirad fahren will: B. M. Mohideen (»Deen«) bietet halb- und ganztägige Touren rund um Bandarawela ■ D9 (Tel. 057/223 1903, deen395@sltnet.lk).

3 Tee ernten »Two leaves and a bud«, zwei Blätter und eine Blattknospe, lautet das Motto der tamilischen Teeplückerinnen. Dass dies gar nicht so simpel ist, werden Sie in der hoteleigenen Plantage der Heritage Tea Factory > S. 102 bei Nuwara Eliya feststellen.

4 Birdwatching in der City Nur 30 Min. vom Zentrum Colombos entfernt kann man rund um den Talangama Wewa ■ A8 seltene Vögel wie Chinadommeln und Wasserfasane beobachten. Einen Besuch des Reservoirs mit Naturführer organisiert Jetwing Eco Holidays (Tel. 011/238 1201, www.jetwingeco.com).

5 Tubing auf dem Ging Oya Bis zu seiner Mündung bei Waikkal mäandert der Fluss durch üppig grüne Tropenlandschaft und eignet sich für unterschiedlichste Wasserabenteuer von Wasserskifahren bis Wakeboarden. Beim Fun Tubing im Waterski Camp > S. 71 flitzt man mit Schlauchreifen übers Wasser.



Über 100 Vogelarten lassen sich am Talangama Wewa beobachten, darunter Wasserfasane

6 Yoga im Tropengarten Wer nicht nur am Strand chillen, sondern auch etwas für Körper und Geist tun möchte, kann im Sri Yoga Shala bei Unawatuna ■ B11 an mehrtägigen Yoga-Retreats teilnehmen (Durage Watta, Metaramba, Tel. 077/300 2802, www.sriyogashala.com).

7 Radtour durch Reisfelder Das grüne Umland der alten Hafenstadt Galle ■ B11 lässt sich am besten per Rad erkunden. Die Guides von Idle Bikes kennen die besten Schleichwege und Thambili-Stände für einen Boxenstopp (Tel. 077/790 6156, www.idlebikes.com, ab ca. 3000 Rs).

8 Bootstour auf der Lagune Eco Wave Travels organisiert frühmorgendliche Kanutouren über die von Mangroven gesäumte Pottuvil-La-

gune > S. 144, an deren Ufer Warane, Affen und Unmengen exotischer Vögel leben (Tel. 063/373 0404, www.ecowavetravels.lk, ca. 2500 Rs).

9 Selbstfindung in den Bergen Das in einem Teeanbaugebiet südlich von Kandy ■ C7 gelegene Nilambe Meditation Centre bietet einwöchige Kurse an, bei denen achtsames Gehen und Sitzen geübt wird (www.nilambe.net, nur nach Voranmeldung, 800 Rs pro Tag).

10 Batik-Workshop Jeziman Mohamed lässt Besucher ihrer Werkstatt in Matara ■ C11 nicht nur bei der Batik-Herstellung zusehen, sie bringt ihnen das alte Handwerk auch in Kursen bei (Jez-Look Batiks, 12 Yehiya Mw., Tel. 041/222 2142, www.jezlookbatiks.com, 10-tägiger Kurs 50 000 Rs).

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

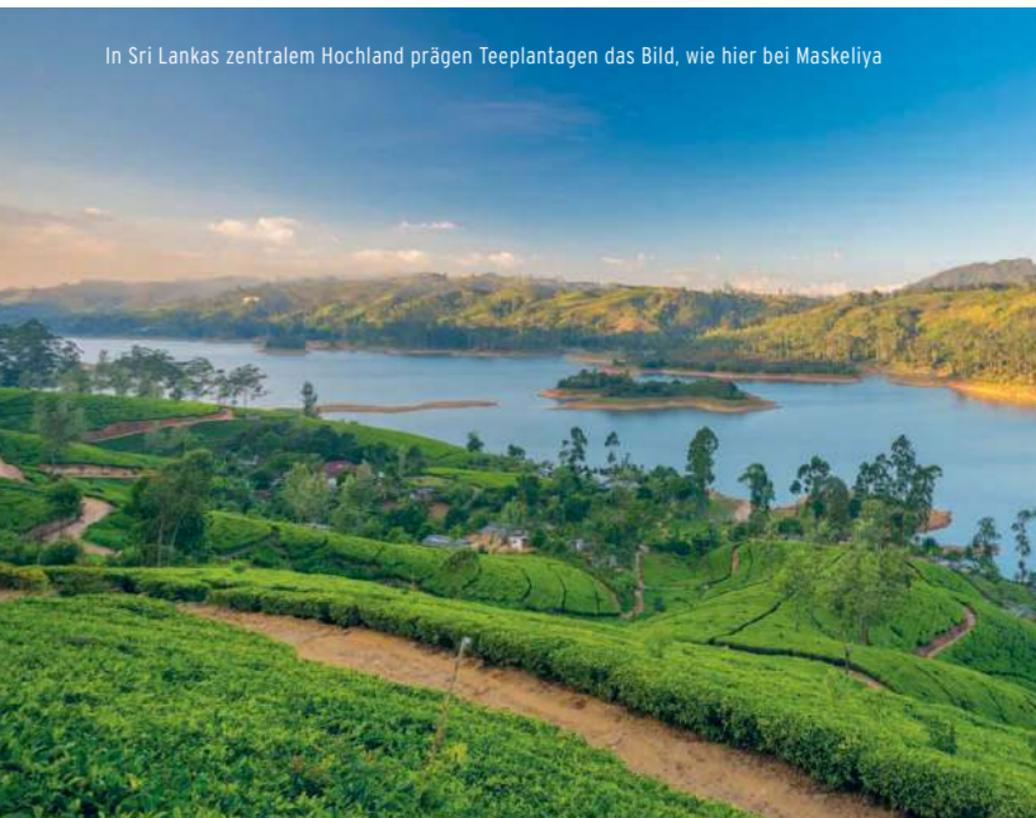
Seit Sri Lanka sich von den Zerstörungen des Bürgerkriegs und des Tsunamis im Winter 2004 erholt hat, beschließen immer mehr Reisende, den »nächsten Winter im tropischen Sonnenglanze der Wunderinsel Ceylon zuzubringen«, wie der Biologe Ernst Haeckel im Jahre 1881.

Gründe gibt es genug: Mit seiner Mischung aus palmengesäumten Stränden, jahrtausendealter Kultur, schönem Bergland und tollem Wildlife ist Sri Lanka das perfekte Urlaubsland – und dies dank seines Klimas das ganze Jahr über.

Viele reisen vom internationalen Flughafen nördlich von **Colombo** gleich zu den Badeorten an der Westküste und lassen die Hauptstadt links liegen. Dabei punktet die Metropole mit guten Einkaufsmöglichkeiten, coolen Rooftopbars, schmucken Kolonialbauten und dem quirligen, multikulturellen Pettah-Viertel. Nördlich von Colombo erstreckt sich der ruhigere Teil der **Westküste**, hier liegt mit Negombo Sris Lankas ältestes Seebad. Zu einem populären Spot für Kitesurfer hat sich die Halbinsel Kalpitiya gemauert, wo man auch gut Delfine beobachten kann.

Im **Süden** Sris Lankas reihen sich zwischen Beruwela und Hikkaduwa endlos scheinende Strände, unterbrochen von Flussmündungen und Lagu-

In Sris Lankas zentralem Hochland prägen Teeplantagen das Bild, wie hier bei Maskeliya



nen. Die touristische Infrastruktur ist hier hervorragend entwickelt, mit Unterkünften für jeden Geschmack und Geldbeutel, Wassersport- und Wellnessangeboten. Für Abwechslung vom Beachlife sorgen Kunsthandwerkdörfer und Tropengärten.

Die Küste östlich der UNESCO-Welterbestadt Galle hat sich erst in den letzten Jahren als Stranddestination etabliert. Hier wechseln felsige Abschnitte mit verträumten Buchten wie in Mirissa oder wilden Strandabschnitten wie bei Rekawa. Ausflüge ins Binnenland führen zum vogelreichen Bundala-Nationalpark und zum wegen seiner Leopardenpopulation bekannten Yala West.

Sri Lanka fasziniert aber nicht nur mit Traumstränden und Dschungellandschaften, sondern auch mit seiner uralten Kultur. Was diese in 2300 Jahren hervorgebracht hat, kann man im **Kulturdreieck** sehen, wo in den UNESCO-Welterbestätten Anuradhapura, Polonnaruwa und Sigiriya gewaltige Dagobas, mächtige Buddhastatuen und atemberaubende Felsenfestungen zu bestaunen sind. Das Kontrastprogramm dazu bieten die Nationalparks Minneriya und Kaudulla mit ihrer artenreichen Tierwelt.

Wildromantische Berglandschaften mit rauschenden Wasserfällen und tiefgrüne Teeplantagen prägen das **Hochland**, wo man auf den Horton Plains zum Ende der Welt wandern und rund um Ella traumhafte Panoramen genießen kann. Auf den Spuren der britischen Kolonialherren wandelt man in Nuwara Eliya. Ganz sri-lankisch wiederum zeigt sich die letzte Königsstadt

Kandy, die mit dem Zahn des Erleuchteten den kostbarsten Schatz des Buddhismus birgt.

Genug der Tempel? Dann ab an die **Ostküste**, wo weitere Traumstrände, fischreiche Tauchgründe und stille Lagunenlandschaften warten. Arugam Bay gilt als eines der besten Surfreviere der Welt. Im Landesinneren können Naturfreunde noch vergleichsweise wenig besuchte Schutzgebiete wie den Lahugala-Kitulana-Nationalpark oder Yala East erkunden.

Dank guter Straßen kann man von dort gut in den **Norden** fahren, um in die hinduistische Welt der Tamilen einzutauchen. Auf Mannar Island ist Indien ganz nah, eine Welt für sich sind die kargen Inseln in der Palk Strait.



SRI SHAKTHY GROCERIES

ஸ்ரீ சக்தி குரோசரிஸ்

ශ්‍රී ශක්ති ග්‍රොසරිස්

Phone Cards Available Here & RETAIL

No. 10, Badulla Road, Haputale. 072 5375650

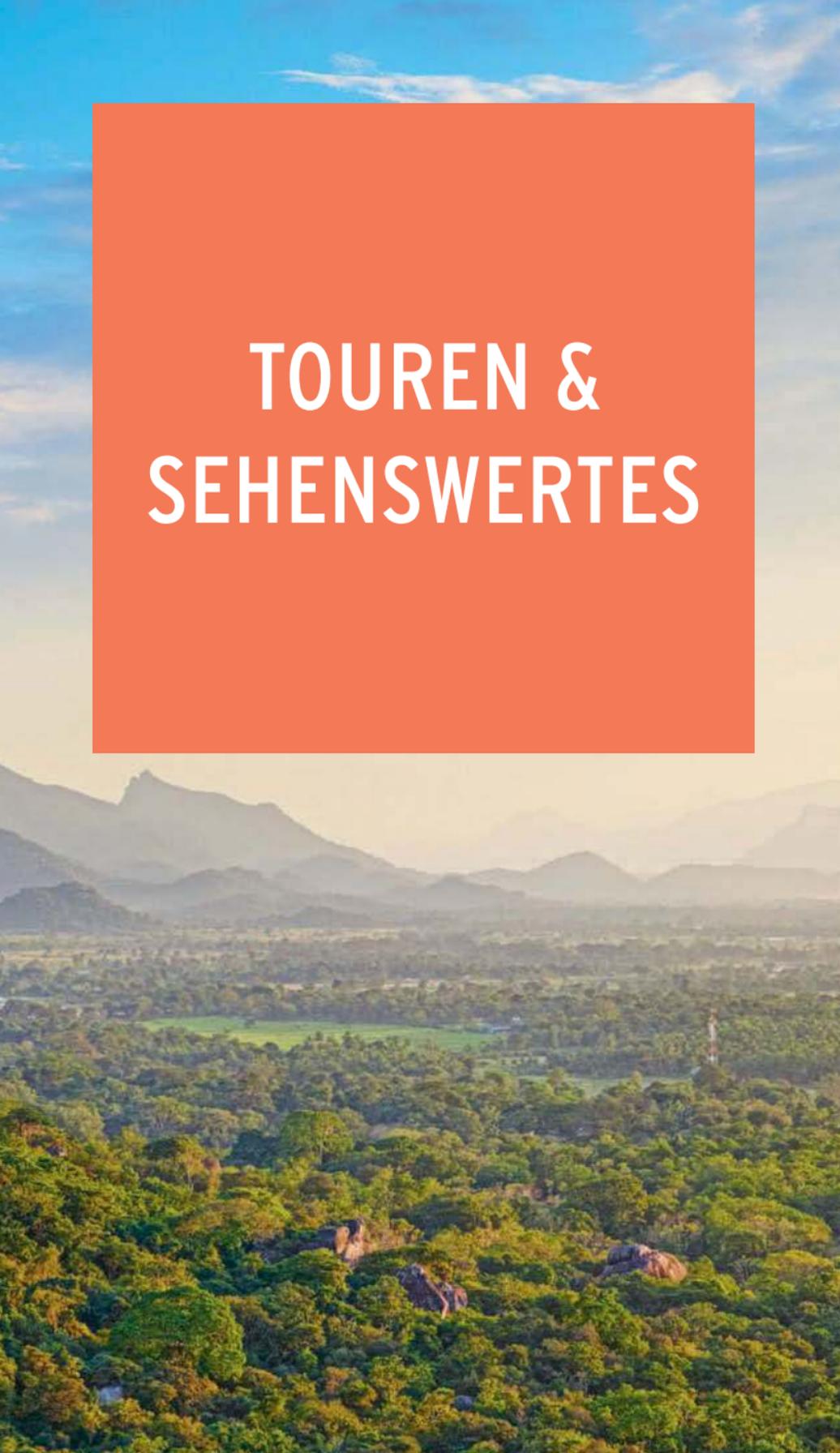
Buddhisten stellen die Mehrheit, doch in Sri Lanka leben auch Hindus, Christen und Muslime

LAND & LEUTE



Für den Aufstieg zum Sigiriya-Felsen belohnt
ein fantastischer Rundblick über die weite Ebene,
aus der er so eindrucksvoll emporragt





TOUREN & SEHENSWERTES

COLOMBO & NÖRDLICHE WESTKÜSTE

Tradition und Moderne prallen in
Sri Lankas Hauptstadt Colombo teils
unvermittelt aufeinander



Sri Lankas multikulturelle Hauptstadt vereint ein reiches koloniales Erbe und moderne Urbanität. Am Küstenstrich nördlich von Colombo wechseln sich kleine Fischerorte mit stillen Lagunen und grünen Palmenhainen ab.

Aus der Vogelperspektive betrachtet zeigt sich Sri Lanka weitgehend tiefgrün, mit einer Ausnahme: Im unteren Drittel der Westküste überwiegt die Farbe Braun. Hier erstreckt sich über 15 km – von der Mündung des Kelani Ganga bis zum Stadtteil Wellawatta – das Häusermeer von **Colombo**. Einschließlich der Vororte leben hier über 2,3 Mio. Menschen. Als Wirtschaftszentrum zieht die Hauptstadt Arbeitssuchende aus dem ganzen Land an, und hier liegt, etwa 10 km landeinwärts, als eigenständige Stadt auch der 1982 etablierte Regierungssitz Sri Jayawardenepura Kotte. Nach langen Jahren des Stillstands hat sich Colombo in den letzten Jahren zu einer attraktiven Metropole gemauert. Die historischen Viertel Fort und Pettah laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein, renovierte Kolonialbauten beherbergen attraktive Einkaufszentren und Rooftopbars verführen an lauen Tropenabenden zu einem entspannten Drink.

Zum Sundowner noch zusätzlich eine sanfte Meeresbrise kann man in den Strandbars von **Mount Lavinia** oder **Negombo** genießen. Sri Lankas ältestes Seebad ist wegen seiner Nähe zum Flughafen und der guten touristischen Infrastruktur ideal als Start- oder Endpunkt einer Rundreise. Dank des Colombo–Katuna-

yake Expressway schauen auch die Hauptstadtbewohner öfters vorbei.

Weiter im Norden sind die Küstenabschnitte noch ursprünglicher, hier bieten zwischen **Waikkal** und **Marawila** einige nette Unterkünfte Quartier. In jüngster Zeit ist **Kalpitiya** populärer geworden, was an einigen Highend-Resorts auf vorgelagerten Inseln sowie guten Spots für Kitesurfer liegt. Die Gewässer vor der Halbinsel sind zudem einer der besten Orte der Welt, um Delfine zu beobachten.

Im Hinterland kann man im **Wilpattu National Park** mit dem Jeep auf Pirsch nach Leoparden und Wildelefanten gehen.



Im Wilpattu National Park lebt auch das Ceylonhuhn, Sri Lankas Nationalvogel

TOUREN IN DER REGION



DURCH DAS KOLONIALE COLOMBO



ROUTE: Wolfendhal Church > Kathiresan Kovil > Old Town Hall > Jami Ul-Alfar Mosque > Dutch Period Museum > Khan Clock Tower > Grand Oriental Hotel > St Peter's Church > Cargill's > General Post Office > President's House > Uhrturm > Dutch Hospital

KARTE: Seite 64

LÄNGE: 3,5 km

DAUER: 2–3 Std.

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Wer die Tour morgens oder nachmittags beginnt, entgeht der Mittagshitze. Eine Flasche Wasser sollte mit in die Tasche, es gibt aber auch allerlei Gelegenheiten für einen Erfrischungsstopp.
- Das Dutch Period Museum ist montags geschlossen.

TOUR-START:

Nachdem man sich von der reformierten **Wolfendhal Church** **P** > S. 66 einen Überblick über die Pettah verschafft hat, läuft man entlang der Sri Ratnajothe Saravanamuttu Mawatha zur Sea Street, wo in den hinduistischen **Kathiresan Kovil** **O** > S. 66 der Kriegsgott Skan-

da verehrt wird. Weiter südlich kann man in der **Old Town Hall** **N** > S. 66 die mit lebensgroßen Holzfiguren nachgestellte Szene einer Ratssitzung bewundern. Über die Main Street gelangt man in die 2nd Cross Street, hier versammelt sich in der **Jami Ul-Alfar Mosque** **M** > S. 66 die muslimische Gemeinde zum Freitagsgebet. In die holländische Kolonialzeit versetzt das **Dutch Period Museum** **L** > S. 66 in der Prince Street. Über die 1st Cross und die Main Street erreicht man anschließend den unübersehbaren **Khan Clock Tower** **K** > S. 66, der den Eingang zur Pettah markiert.

Die Sir Baron Jayathilaka Mawatha geleitet ins Fort-Viertel, wo in der Leyden Bastian Road mit dem **Grand Oriental Hotel** **A** > S. 63 ein weiteres Relikt der Kolonialzeit steht. In der **St. Peter's Church** **B** > S. 63 unmittelbar dahinter veranstaltete der holländische Gouverneur Bankette. Das Kaufhaus **Cargill's** **C** > S. 63 in der York Street versorgte die Kolonialbeamten mit Importwaren, über das nahe **General Post Office** **F** > S. 64 hielt man Kontakt mit der fernen Heimat. Als Sitz des britischen Gouverneurs begann die Laufbahn des heutigen **President's House** **G** > S. 64 an der Janadhipathi Mawatha. Vorbei am **Uhrturm** **H** > S. 64 gelangt man über Chatham und Hospital Street zum **Dutch Hospital** **I** > S. 65, wo der Spaziergang in einem der Cafés und Restaurants entspannt ausklingt.



ZUR HALBINSEL KALPITIYA

ROUTE: Negombo > Waikkal > Chilaw
> Puttalam > Talawila > Kalpitiya

KARTE: Seite 60

LÄNGE: 150 km

DAUER: 2–3 Tage

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Diese Tour lässt sich an einem Tag bewältigen, doch bietet sich eine Übernachtung an, um die Halbinsel zu erkunden. Am besten mietet man einen Wagen mit Fahrer.

TOUR-START:

Von Sri Lankas ältestem Badeort **Negombo 2** > S. 70 geht es über **Waikkal 3** > S. 71 zunächst nach

Marawila 4 > S. 71, wo Souvenirjäger sich mit Batikprodukten eindecken können. Bei **Chilaw 5** > S. 71 empfiehlt sich ein Besuch im ehrwürdigen Munnesvaram Kovil, einem der fünf wichtigsten Shiva-Heiligtümer der Insel, bevor zur Mittagsrast **Puttalam 6** > S. 71 an der gleichnamigen Lagune angesteuert wird. Etwas südlich davon biegt an der Palavi Junction die Straße gen Westen in Richtung Kalpitiya ab, Unterkunft bietet gleich am Anfang der Halbinsel das nette Boutiqueresort Aarya Lagoon > S. 72. Am nächsten Tag steuert man zunächst die St. Anne's Church in **Talawila 7** > S. 72 an und fährt dann weiter bis nach **Kalpitiya 8** > S. 72, wo Reste des Forts Calpentyon von der langen Präsenz der Holländer zeugen. Wer Zeit hat, verlängert noch einen Tag und nimmt an einer Bootsfahrt auf der Puttalam-Lagune oder einer Tour zur Delfinbeobachtung teil.



An den einsamen Stränden der Kalpitiya-Halbinsel gibt es noch mehr Seevögel als Badegäste



**UNTERWEGS AN DER
NÖRDLICHEN WESTKÜSTE****TOUR 2****ZUR HALBINSEL KALPITIYA**

Negombo > Waikkal > Chilaw >
Puttalam > Talawila > Kalpitiya

**UNTERWEGS IM
KULTURDREIECK****TOUR 3****VON COLOMBO NACH ANURADHAPURA**

Colombo > Kurunegala > Yapahuwa >
Aukana > Anuradhapura

TOUR 4**BUDDHAS, DAGOBAS UND
FELSMALEREIEN**

Anuradhapura > Mihintale > Ritigala >
Medirigiriya > Polonnaruwa > Sigiriya >
Dambulla

**UNTERWEGS IN KANDY UND
IM HOCHLAND****TOUR 5****PANORAMAFAHRT MIT DER BAHN**

Peradeniya (Kandy) > Pattipola > Ohiya
> Haputale > Ella

TOUR 6**WANDERUNG ÜBER DIE HORTON
PLAINS**

Besucherzentrum > Baker's Falls >
World's End > Small World's End >
Besucherzentrum

**UNTERWEGS AN DER
OSTKÜSTE****TOUR 11****EINSAME STRÄNDE UND STILLE
LAGUNEN**

Trincomalee > Kalkudah/Passekudah >
Batticaloa > Arugam Bay

UNTERWEGS IN DER REGION

COLOMBO 1 A8

Mondäne Villen in Cinnamon Gardens, prächtige Kolonialbauten in Colombo Fort, quirlige Gassen in der Pettah, glänzende Hochhausfassaden entlang der Galle Road – die 2-Millionen-Metropole hat viele Gesichter. Sie zeigt sich britisch elitär in den Clubs, geschäftig-freundlich in den Sari-Läden der Tamilen und singhalesisch fromm in den buddhistischen Klöstern. Kirchen neben Moscheen und Hindutem-

peln, schicke Cafés und Boutiquen neben einfachen Curry-Lokalen und Garküchen – in Colombo präsentiert sich die ganze kulturelle Vielfalt Sri Lankas im Taschenformat.

Vermutlich gründeten arabische Seefahrer schon im 10. Jh. an der Mündung des Kelani Ganga eine Handelsstation, ab 1415 war das nahe Kotte Sitz eines Königs. 100 Jahre später kamen die Portugiesen und errichteten 1517 ein Fort, das von den Holländern 1656 erweitert wurde. Unter den Briten avancierte Co-

lombo als wichtiger Hafen auf der Route zwischen Europa und Südostasien zur repräsentativen Stadt mit viktorianischen Prachtbauten, schattigen Alleen und mondänen Hotels. Mit dem Bürgerkrieg begann eine bleierne Zeit mit zahlreichen Anschlägen und in deren Folge der Ausweisung von Sperrgebieten (besonders im Fort). Doch seit 2009 blüht die Metropole wieder auf und zeigt ein zunehmend modernes Gesicht. Sichtbare Zeugnisse dieser Aufbruchsstimmung sind neue Hochhäuser und der durch Aufschüttungen entstandene Containerhafen.

FORT

Von Colombos Keimzelle ist nur der Name geblieben, denn die Festungsmauern mussten den Verwaltungsbauten des Empires und dem Ausbau des Hafens schon im frühen 19. Jh. weichen. Der Hafen war ein wichtiger Warenumsschlagplatz, ent-

sprechend lagen Banken, Büros und Hotels ganz in der Nähe. Nach Jahrzehnten der Vernachlässigung sind viele historische Prachtbauten inzwischen aufwendig renoviert worden, während beim betagten **Grand Oriental Hotel A** an der Ecke York und Church Streets eine Frischzellenkur noch aussteht. Für die 1875 eröffnete Nobelherberge wurden die Villa eines hohen Verwaltungsbeamten und britische Militärbaracken umgenutzt. Auch die **St. Peter's Church B** nebenan diente ursprünglich einem anderen Zweck: Bevor die britische Kolonialregierung das Gebäude 1821 an die Church of Ceylon übergab, veranstaltete der holländische Gouverneur hier Bankette.

An der York Street zieht die markante rot-weiße Fassade des **Cargill's C** den Blick auf sich, das Mutterhaus der gleichnamigen Supermarktkette. Deren Gründer und Namensgeber, Saim Cargill, unter-



Das Cargill's ist Colombos ältestes Kaufhaus

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Paul Heine taucht mit Ihnen ein in
das Leben der »Insel der Götter«.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0439-3



9 783846 404393

WWW.POLYGLOTT.DE